

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1874

23.8.1874 (No. 230)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 230. (Erstes Blatt)

Sonntag den 23. August

1874.

Bekanntmachung.

Die Reinigung des Landgrabens und der Dohlen betreffend.
Da die nach Maßgabe der Verfügung vom 9. Januar 1867 an den Einläufen zum Landgraben angebrachten Gitter den Durchgang von schlammbildenden Stoffen nicht genügend verhindern, ergeht — zur Verhütung schädlicher Schlammansammlungen im Landgraben — auf Grund des §. 87a des P.St.G.B. und des §. 5 der B.D. vom 27. Juni l. J. mit Zustimmung des Gemeinderaths und Genehmigung des Großh. Herrn Landescommissärs:

Ortspolizeiliche Vorschrift.

§ 1.
Alle Besitzer von Einläufen in städtische Dohlen oder direkt in den Landgraben sind verpflichtet, an denselben s. g. Senfkästen mit Wasserverschluss anzubringen.

§ 2.
Die Senfkästen müssen nach der für den einzelnen Fall zu treffenden Anordnung des städtischen Wasser- und Straßenbauamtes — und zwar an den bereits bestehenden derartigen Privatdohlen längstens binnen 4 Monaten — hergestellt werden.

§ 3.
Eigenmächtige Veränderungen an diesen Einrichtungen ohne vorherige Genehmigung des städtischen Wasser- und Straßenbauamtes sind verboten.

§ 4.
Für die rechtzeitige Entleerung der Senfkästen und für die Entfernung des Aushubes haben die betreffenden Besitzer Sorge zu tragen.

§ 5.
Säumige, bezw. Zuwiderhandelnde werden an Geld bis zu 20 Thalern oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

§ 6.
Die Verfügung vom 9. Januar 1867 (Tagblatt Nr. 10) ist aufgehoben.

Karlsruhe, den 22. August 1874.

Großh. Bezirksamt.
Föhrenbach.

4.3. Versteigerung einer Conditorei-Einrichtung und sonstiger Fahrnisse Schützenstraße 4! Montag den 24. August 1874,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung:

1 sehr hübsche Ladeneinrichtung, bestehend aus Ladenschäften mit Schublade und Glasaufsätzen, Ladentischen mit Auslagefäßen, 1 runden Tisch, 2 Consols mit Marmorplatten, 1 Sopha mit 6 Polsterfüßen, 1 Spiegel in Goldrahme;

ferner:

eine große Anzahl von Confectgläsern, Glasurnen, Glasbechern mit Deckel, weiße Carraffen und Flaschen, Glasglocken, Kuchenplatten, Kupfer- und Blechformen, Tortenschachteln, kupferne Kugelpuffformen, Kuchenbleche, 1 großen eisernen Mörser, 1 Ecoladereiber, 2 Arbeitstische mit Schublade, 1 Waage, 5 Eierständer, 2 Wälzröhren, 1 kupfernen und 1 eisernen Waschkessel, 1 Parthie altes Eisen, 2 Bettladen und Federbetten, 1 größeres Kanapee, 1 sehr gut erhaltenen Sekretär und 1 hübschen polirten zweithürigen Kasten, Zinngeschirr und allerlei Hausrath,

wozu die Liebhaber höflichst einladet

Sch. Rupp, Auktionator.

Versteigerung von Baupläzen.

3.3. Aus dem Nachlaß des Bleichhabers Karl Friedrich Bleidorn dahier werden am

Montag den 24. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Plage selbst

5 nebeneinander an der Ruppurrerstraße und der projicirten Verlängerung der Schützenstraße, neben Ehr. Dertel und Zeichner Joseph Mittelberger gelegene Baupläze (zum

ehemaligen Schützenplatz gehörig) im Flächeninhalt von 29,44—31,28 □ Ruthen, zusammen taxirt zu

3450 fl.
einzeln einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und der Zuschlag erteilt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Die Bedingungen können im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Herrenstraße 36) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 4. August 1874.

Der Großh. Notar.
Rich. Stritt.

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen. Bergebung von Bauarbeiten.

22. Die zur Herstellung einer Einsteighalle auf der Station Muggensurm erforderlichen Bauarbeiten, sollen höherem Auftrage gemäß im Wege schriftlicher Angebote an einen Uebernehmer in Accord gegeben werden.

Die einzelnen Arbeiten sind wie folgt veranschlagt:

	fl.	kr.
1) Maurer- und Steinhauerarbeiten zu	330	21
2) Zimmerarbeit zu	498	3
3) Schlosserarbeit zu	24	16
4) Glaserarbeit zu	15	14
5) Blechenerarbeit zu	59	56
6) Schieferdeckerarbeit zu	88	7
7) Anstreicherarbeit zu	97	5

Zusammen zu 1113 2

Lasttragende Uebernehmer werden eingeladen, ihre desfalligen Angebote, nach Prozenten des Boranschlags gestellt, spätestens bis

Mittwoch den 26. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

schriftlich, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, auf dem Bureau des Unterzeichneten, woselbst inzwischen der Boranschlag, sowie die Pläne und Accordbedingungen eingesehen werden können, einzureichen.

Karlsruhe, den 17. August 1874.

Der Großh. Bezirks-Bahn-Ingenieur.

Möglich. (H. 6738a.)

Beiertheim.

Bergebung von Bauarbeiten.

22. Die Gemeinde Beiertheim läßt ihr zugehöriges einfaches Wohnhaus neben dem

Schulhause abbrennen, nach unten im Orte transportieren und allda neben dem Hause des Alois Bach solches wieder als Armenhaus aufstellen.

Diese Arbeiten werden bis **Dienstag den 23. August d. J.**

Nachmittags 4 Uhr, auf hiesigem Rathhause an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert. Der Gesamtanschlag beträgt 2000 fl.

Plan und Bedingungen liegen zur Einsicht auf hiesigem Rathhause auf.

Beiertheim, den 20. August 1874.

Bürgermeisteramt.

Braun

F. Weber, Rathschreiber.

Pfänder-Versteigerung.

32. In der Woche vom 14. bis 19. September d. J. versteigern wir die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis zu Lit. J. Nr. 10,000. Hievon geben wir den Pfandenthümern mit dem Anfügen Kenntniß, daß eine Erneuerung dieser Pfänder noch bis zum 2. September d. J. zulässig ist.

Karlruhe, den 21. August 1874.

Leihhaus-Verwaltung.

Versteigerung von Fässern.

Montag den 31. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,

werden durch den Unterzeichneten im Keller des Hauses Schloßplatz Nr. 23/24 (Eingang Herrenstraße)

circa 50 Stück Weinfässer im Gehalt von

4 bis 30 Hektoliter

gegen Baarzahlung versteigert, wozu Liebhaber

hiermit eingeladen werden. 3.3.

Karlruhe, den 8. August 1874.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Augartenstraße 5 sind 2 freundliche

Wohnungen, jede mit zwei Zimmern, Küche,

Keller und Speicher, mit Wasser- und Gasein-

richtung, auf 23. Oktober zu vermieten.

* Luisenstraße 33 ist im 3. Stock eine

Wohnung von 3 Zimmern, auf die Straße

gehend, Küche mit Wasserleitung, Speicher,

Keller, Holzhall, Antheil am Waschhaus auf

23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2.

Stock daselbst.

3.3. Marienstraße 30 ist zu vermieten

bis 23. Oktober eine Parterrewohnung mit 4

Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, Wasser- und

Gasleitung. Zu erfragen Schützenstraße 49b

parterre.

— Schützenstraße 36 ist der 3. Stock,

bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und

Mansardenzimmer, per 23. Oktober d. J. zu

vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluß,

Gas- und Wasserleitung. Näheres kleine

Herrenstraße 6 bei **C. F. Hofmann.**

3.2. **Stephanienstraße 17 ist**

der 2. Stock, bestehend in 5 Zim-

mern nebst Mansarde, Speicher-

kammer und sonstigem Zugehör, auf

23. Oktober oder auch später an

eine ruhige Familie zu vermieten.

Ein Viktualien- u. Spezereigeschäft

mit vollständiger Ladeneinrichtung und Woh-

nung von 2 Zimmern, Alkov, Küche, genü-

gende Keller u. ist auf 23. Oktober zu ver-

miethen. Zu erfragen Schwanenstraße 4 par-

terre. *2.2.

miethen. Zu erfragen Schwanenstraße 4 par-

terre. *2.2.

2.2. In der besten Geschäftslage der Stadt

ist ein

Verkaufs-Laden

mit zu Comptoir- oder Atelier geeignetem Ne-

benlokal zu vermieten. Nähere Auskunft er-

theilt das Kontor des Tagblattes.

Laden zu vermieten.

2.1. In meinem Neubau in der Langenstraße

(gegenüber der Infanteriekaserne) ist ein sehr

schöner Laden mit oder ohne Wohnung auf

23. Oktober d. J. zu vermieten.

J. Bilger, Tapezier,

Victoriastraße 20.

Zimmer zu vermieten.

— **Hirschstraße 14, im 2. Stock,**

sind 2 möblierte Zimmer wegen Ver-

setzung sogleich oder später an einen

ruhigen Herrn zu vermieten.

*2.2. Ein gut möbliertes Zimmer ist auf 1.

September zu vermieten: Kreuzstraße 24 zwei

Treppen hoch.

2.2. Zwei hübsch gelegene, kleinere, unmöb-

lirte Zimmer mit Ofen sind sofort zu vermie-

then durch das

Geschäftsbüreau A. Wüest,

Waldstraße 8.

3.2. Amalienstraße 18 sind im 2. Stock 2

auf die Straße gehende, schön möblierte Zim-

mer an einen oder zwei Herren sogleich zu

vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

*2.2. Hirschstraße 18, im 2. Stock, sind 2

gut möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzim-

mer, an einen Herrn oder an eine Dame so-

fort oder auf 1. September zu vermieten.

— Langestraße 86 sind im 4. Stock zwei

unmöblierte Zimmer zusammen oder einzeln so-

gleich zu vermieten.

* Luisenstraße 46 ist auf 1. September ein

großes, unmöbliertes Zimmer mit Kochofen,

Keller und Kammer zu vermieten. Zu er-

fragen im 3. Stock.

* Karlsstraße 15 ist im 3. Stock ein hübsch

möbliertes Zimmer an eine ältere Dame oder

einen Herrn sogleich oder auf 1. September

zu vermieten.

* In einem schönen Hause sind zwei hübsch

möblierte Zimmer, Salon mit Schlafzimmer

und Gaslustre, sogleich oder auf 1. Septem-

ber zu vermieten. Näheres Zirkel 5 im 2.

Stock.

* Jähringerstraße 11 sind 2 Mansarden-

zimmer, möbliert oder unmöbliert, sogleich zu

vermieten.

Mitbewohner-Gesuch.

* Luisenstraße 48, nahe dem Sallenwäld-

chen, wird in ein gut möbliertes Parterrezim-

mer ein solider Mitbewohner gesucht.

Wohnungsgesuche.

*2.2. Eine hübsche Wohnung von 4 bis 5

Zimmern wird auf 23. Oktober für eine ruhige

Familie gesucht. Gas- und Wasserleitung er-

wünscht. Offerten mit Preisangabe wollen

unter F. W. Nr. 1 poste restante abgegeben

werden.

Dienst-Anträge.

3.3. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches

bürgerlich kochen kann, findet auf Michaeli eine

gute Stelle bei einer kleinen Beamtenfamilie

auf einem Bahnhofs. Näheres Luisenstraße 33

im 3. Stock.

*2.2. Eine tüchtige Köchin von gesetztem

Alter, welche kochen kann und durchaus zuver-

lässig ist, wird auf Michaeli gesucht. Lohn

100 fl. jährlich. Näheres im Kontor des

Tagblattes.

3.3. Ein gesetztes Mädchen, welches ganz

gut bürgerlich kochen kann, ordentlich bügelt

und sich den Hausgeschäften gerne unterzieht,

findet auf Michaeli eine Stelle. Näheres im

Kontor des Tagblattes

3.3. Ein braves Mädchen, welches waschen

und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat,

wird auf nächstes Ziel gesucht. Zu erfragen

Schützenstraße 49b parterre.

— Eine perfekte Köchin, welche etwas Land-

wirtschaft versteht, wird auf ein kleines Gut

gegen hohen Lohn gesucht. Näheres bei Frau

Schlosser Wolz, Sophienstraße 16.

Kapitalien

1000 jeder Größe, auf erste und

zweite Hypothek, sowie klei-

nerer Summen gegen Bürg-

schaft sind fortwährend zu erheben durch das

Geschäftsbüreau A. Wüest,

Waldstraße 8.

30.16.

Kapital-Gesuch.

* Ein hiesiger Geschäftsmann (Hauseigen-

thümer) sucht ein Kapital von 500 fl. gegen

6 % Zins und hinlängliche Sicherheit auf ein

Jahr aufzunehmen. Zu erfragen Steinstraße 6

im zweiten Stock.

Rohrleger

für **Guss- und Schmiedeisenröhren**

zum sofortigen Eintritt gesucht bei

Joos Söhne & Cie.,

Landau.

2.2.

Offene Lehrstelle.

— Ein junger Mensch, der guten Willen

hat und — Grundbedingung — gute Schule

genossen, kann unentgeltlich bei mir sofort in

die Lehre treten.

Albert Knapper, Kunstgärtnerei,

Kriegsstraße 106.

Lehrling-Gesuch.

3.3. Ein gesitteter, junger Mensch, welcher

Lust hat, das Friseurgeschäft zu erlernen, kann

unter günstigen Bedingungen eintreten. Nä-

heres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

6.2. In mein Band- und Modegeschäft

kann ein junger Mann unter günstigen Be-

dingungen sogleich in die Lehre treten.

Wilhelm Willstätter,

Langestraße 185.

Lehrlings-Gesuch.

Ein gut erzogener junger Mensch kann mit

günstigen Bedingungen das Friseur-Geschäft

erlernen und sogleich oder später eintreten bei

2.1. **A. Stubert.**

Stellen-Gesuche.

* Für ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches in den häuslichen Arbeiten, sowie im Nähen und Bügeln bewandert ist, wird eine Stelle bei einer gebildeten Familie zur Stütze der Hausfrau gesucht und dabei weniger auf Salair als auf gute Behandlung und Gelegenheit zur vollständigen häuslichen Ausbildung gesehen. Näheres ist zu erfahren bei J. Bilger Wittwe, Waldstraße 43.

* Eine Person, welche längere Zeit als Weinwandbeschleiferin servierte, gut nähen und bügeln kann, sucht wieder derartige Stelle. Dieselbe ginge auch als Verkäuferin in eine Bäckerei. Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes.

Entflogene Kanarienvögel.

* Am Freitag Abend sind 2 Kanarienvögel entflogen; wem solche zugeflogen sind, wolle dieselben Marienstrafe 32 im 2. Stock gegen Belohnung abgeben.

3.2. Gasthaus-Verkauf.

Ein Hotel II. Ranges sammt vollständiger Einrichtung, mit 12 Gastzimmern und allen Bequemlichkeiten, welches sich eines sehr starken Zuspruchs zu erfreuen hat, ist unter sehr günstigen Bedingungen und zu mäßigem Preise zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt J. Oppenheimer, kleine Herrenstraße 18.

Mitten in der Stadt.

2.2. Ein Haus in guter Geschäftslage mit einem schönen, geräumigen Laden wird wegen Wegzug um annehmbaren Preis und auch unter vortheilhaften Zahlungsbedingungen verkauft. Der Bezug des Hauses könnte noch auf den 23. Oktober d. J. stattfinden. Anmeldungen werden entgegengenommen: Adlerstraße 28 parterre.

Für Bäcker.

3.3. In einer vollständig concurrenzlosen Lage hiesiger Stadt ist ein schön und gut erbautes Wohnhaus mit Laden, großem Hofe, sowie Seitenbau, welches sich sehr gut für eine Bäckerei einrichten ließe, unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Noch ist zu bemerken, daß die Rentabilität der Art, daß der Käufer den untern Stock frei bewohnen würde. Näheres durch das

Geschäftsbureau A. Wüest, Waldstraße 8.

14000 Gulden.

Kaufpreis eines 3stöckigen Hauses mit Hof und Gärten im Bahnhofsviertel, nahe an der Eitlingerstraße. Näheres erfährt man Adlerstraße 28 parterre. 2.2.

Restauration mit Wohnhaus zu verkaufen.

3.3. Eine sehr frequente Restauration in einer der besten Lagen Heidelbergs ist mit gut rentirendem Wohnhause an einen soliden Käufer unter äußerst guten Bedingungen zu verkaufen durch das

Geschäftsbureau A. Wüest, Waldstraße 8.

Wo selbst die ärztliche Kunst ohne Erfolg leistet der Trauben-Brust-Honig vortreffliche Dienste.

(Uebersetzung.) Hoogerveen (Holland), 16. April 1874 Herr W. H. Zickenheimer in Mainz. Sie wollen mir sofort wieder eine Kiste mit 200 Flaschen Trauben-Brust-Honig senden; an meinem Absage werden Sie merken, daß der Artikel sehr gesucht ist. — Bezüglich der heilsamen Wirkung dieses Haarmittels theile Ihnen Folgendes mit: Herr Albert Eschius litt seit Jahren an Asthma und Brustbeschwerden, die ihm zuweilen stundenlang das Athmen so sehr erschwerten, daß er in einem hoffnungslosen Zustande zubringen mußte. Verschiedene Professoren und Aerzte hat er consultirt ohne Hülfe zu finden. Durch Gebrauch des Trauben-Brust-Honigs ist der Mann jedoch wieder genesen, so daß er jetzt sein Geschäft von Neuem aufnehmen konnte, indem er sich ganz hergestellt fühlt und Ihnen nicht genug Dank weiß etc.

Jb. Admiraal, Colonialwaarenhändler.

Jede Flasche ist mit der gesetzlich deponirten Schutzmarke versehen, sowie mit einer Gebrauchs Anweisung in welcher die Verpackung und der Preis der einzelnen Flaschen genau angegeben sind. Attestprospecte ebenfalls gratis. Die Flaschen sind mit Metallkapseln verschlossen, welche den Firmastempel der Fabrik tragen und zwar: $\frac{1}{2}$ Fl. (gold) à Mark 3., $\frac{1}{4}$ Fl. (roth) à Mark $1\frac{1}{2}$, $\frac{1}{8}$ Fl. (weiß) à Mark 1.

Vorräthig in Karlsruhe in dem Haupt-Depôt des Herrn Thomas Brugier, Waldstraße 10; ferner bei den Herren J. Küst, Langestraße 54; Ad. Schnupp, Langestraße 233; Paul Meyer, Erbprinzenstraße 2a und Langestraße 40; Karl Malzacher, Langestraße 139; in Mühlburg bei Herrn Heinrich Frey; in Durlach bei Herrn Ludwig Reischer; in Mannheim bei Herrn Th. Brugier, 2. 6 Nr. 3 Neckarhafenstraße. 2.1.

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

4.4. Der Unterzeichnete macht hiemit die Anzeige, daß er sein Geschäftslokal in die kleine Herrenstraße 19 verlegt hat und bittet seine Kunden, das bisher geschenkte Vertrauen ihm auch ferner zu erhalten.

J. Münching, Blechner,
Installation für Gas- und Wasseranlagen

Roßhaar-Nöcke, Tournures, Corsetten, Moiréschürzen, Negligé-Hauben

empfehle ich, neu eingetroffen, in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Langestraße 116. August Sonntag, Langestraße 116.

2.1. Weißwaaren- u. Wäschegechäft.

Louis Döring in Carlsruhe,

Ecke der Ritter- und Langenstrasse, empfiehlt:

Billet-, Octav- und Quart-Briefpapiere, Brief-Couverts

in den couranten und in feinen Qualitäten.
Anstalt zur raschen und preiswürdigen Herstellung von

Monogrammen und Briefköpfen. Couverten-Druck.

4.2.

Bierbrauerei,

eine kleine, mit vollständiger Einrichtung und guten Kellern, verbunden mit einer Bahnhofsrestauration an einer sehr frequenten Stelle, ist um den festen Preis von 18,000 fl. unter äußerst günstiger Anzahlung zu verkaufen. Nur reelle Käufer wollen sich wenden an das mit dem Verkauf beauftragte öffentliche Geschäfts-Büreau

A. Wiest,

3.2. **Waldstraße 8.**

Lager- und Bauplätze

sind neben dem Bahnhofe auf 23. Oktober d. J. zu verpachten, auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Rupp**, Auctionator, Langestraße 130. 3.1.

Fässer-Verkauf.

*2.1. Zwei weingrüne runde Fässer, das eine 900, das andere 1100 Liter haltend, sind zu verkaufen: Bahnhofstraße 27, Seitenbau.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Eine gut erhaltene maistoe, nutzbaumene Bettlade mit gutem Koff ist Langestraße 229 billig zu verkaufen.

* Ein eiserner Ofen, zum Dörrdrehen geeignet, sowie ein großer Schrank sind zu verkaufen: Steinstraße 27.

Flanell- u. Tuchabfälle.

Für neue Flanell- und Tuchabfälle zahle ich wieder ausserordentlich hohe Preise und lasse dieselben im Hause abholen.

A. Mahler,

Waldhornstraße 36.

Zur gefälligen Beachtung. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

*3.3. **S. Silb,** Kronenstraße 7.

Englischer und französischer Unterricht,

Conversation und Handelscorrespondenz. Näheres Erbprinzenstraße 2a im Laden. 3.3.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

3.1. Ich mache hiermit den geehrten Damen Karlsruhe's und der Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung Fasanenstraße 13 verlassen habe und in die **Schwanenstraße 34** eingezogen bin. Zugleich empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten in und außer dem Hause mit der Zusicherung prompter und billiger Bedienung. Geneigten Aufträgen steht entgegen

Frau Ernestine Niedinger,
Kleidermacherin.



Die grosse goldene Medaille
1873 der Weltausstellung Moskau.
Die Verdienstmedaille der Weltausstellung in Wien 1873.

wurde dem Fabrikanten der **Wasserglas Composition** verliehen, weil dieser Artikel als ein ganz unschädliches Waschwittel — anerkannt wurde — dessen rasche Wirkungen und Billigkeit allgemein Aufsehen erregt haben.

Nach zweijähriger praktischer Verwendung in Waschanstalten und bei Privaten haben sich diese Eigenschaften bestätigt. — Die Composition ist in den seitherigen Original-Packungen als: 3, 2 und 1 Ctr.-Fässer und 1, 1/2, 1/4 und 1/8 Ctr.-Kistchen, sowie in 5, 2 und 1 Pfund-Schachteln durch nachverzeichnete Firmen zu beziehen:

Karl Malzacher in Karlsruhe.
en gros Chr. Niemp

NB. Richtige Anwendung ist unbedingt notwendig, man beachte die Gebrauchsanweisungen, welche gratis beigegeben sind. (H 72777)

Aug. Sonntag,

Weißwaren- u. Wäschegechäft,
116 Langestraße 116.

Handen nach Maß

werden unter Garantie für gutes Sigen in kürzester Zeit billigt angefertigt.

Louis Döring in Karlsruhe,

Ecke der Ritter- und Langenstrasse,

empfehlte seine **Anstalt für kleine Druckarbeiten** zur raschen und billigen Anfertigung von

Visiten- und Adresskarten

in den neuesten Schriften.

4.3.

Geschäfts-Empfehlung.

* Unterzeichneter empfiehlt sich ergebenst im Anfertigen und Umarbeiten aller Arten Möbel: Kanapee's, Bettrosen, Matrasen u. s. w. und sichert gute und billige Arbeit zu; auch hält derselbe eben Genanntes im Vorrath und steht gefälligen Aufträgen entgegen.

Albert Mez, Sattler und Tapezier,
Kronenstraße 42.

Karlsruher Kassenschrank-Lager

Zähringerstraße 98.

6.4. Feuer- und einbruchssichere Kassenschränke aus der Fabrik **Eduard Frehsen** in **Mannheim**, erprobter und bewährter Construction, mit **Brahma-** und **Chubb's** Schloß, amerikanisches Stahlsicherheitschloß mit **Chubb**, — **Zahnenverriegelung**, ohne Schlüssel zu öffnen, mit **Tausend Gulden Prämie**, wer ein solches Schloß öffnet; solideste und elegante Arbeit, alle bisherigen Fabrikate übertrifft, unter **jahrelanger Garantie**, sowohl in **Pfeilerkommoden** für **Private** als auch **größere Schränke** für **Geschäfte**, empfiehlt bestens der Vertreter

B. Gutekunst.

NB. Die Schränke stehen Jedermann zur gef. Einsicht parat und werden illustrierte Preis-courante mit Angabe der Maße gratis verabfolgt. (1422)

Conditorei

von

Hermann Wolf,

Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße,
empfiehlt alle in ihr Fab. einschlagend u.
Artik. I unter billigster Berechnung bestens.
Bestellungen jeder Art werden pünktlich
und billigst besorgt

Die Thee-Handlung

von

Moritz Kahn,

Alderstraße 13 b,

empfiehlt ihren selbst importirten, ächt
chinesischen Thee in stets gleich vorzüglichen
Sorten en gros et en détail zu
den billigsten Preisen.

Vöslund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Aus-
stellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in Extract-Form zur Schnellbereitung der
bewährten Suppe für Säuglinge durch ein-
saches Auflösen in warmer Milch. Bester
Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehl-
brei &c.

Vöslund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.
Wirksamstes und leichtverdauliches Mittel
gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Ath-
mungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt
Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kin-
dern als Ersatz des Leberthrans.

Preis per Flasche 30 fr.

Von diesen nach mehrjähriger Erfahrung
von den ersten ärztlichen Autoritäten als vor-
züglich anerkannten Präparaten befindet sich
Depot in der Stadt-Apotheke, Herren-
straße 22.

„Bad Ueberkingen (König- reich Württemberg)“,

ausgezeichnete, längst bewährte Ei-
senquelle,

ähnlich dem Pyramont, Fachingen u. Egerwasser
Seilwasser für Blutarmuth,
Frauenkrankheiten und Nervenlei-
den. Das Wasser kann mit und ohne
Wein getrunken werden.

Preis eines Kruges 12 fr. und bei sechs
Krügen 1 fl.

Zu haben bei

Lb. Brugier in Karlsruhe,
Waldstraße 10.
24.19.

Tafelbirnen (Gaishirtle),

Kallobst,

Weißkraut, rundes,

Carotten (gelbe Rübchen),

Nothrüben (Rahnen),

Zwiebeln &c.

hat abzugeben

Groß. landw. Gartenbauschule. 3.2.

Muhrkohlen und Brennholz.

Fettschrot, Schmirnedeckeln und Stückkohlen bester Qualität empfehle ich
aus dem Schiff zu billigsten Preisen.

Bachenschreitholz per Klafter 31 fl. 30 fr.

klein gemacht, per Klafter 34 fl. — fr.

Forkenschreitholz, 24 fl. — fr.

in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Klaftern,

frei an's Haus geliefert.

Philipp Bomberg,

Akademieplatz 3.

Gef. Aufträge nimmt entgegen:

Verwaltung des Lebensbedürfnis-Vereins,

Ferd. Strauß, Langstraße 119.

Die Kohlen- u. Brennholzhandlung

von

Fritz Werntgen

— Kriegsstraße 87 —

erwartet nächster Tage wieder frische Schiffsendung guten Ofenbrands und
sieht gef. Aufträgen gerne entgegen.

Bestellbureau: bei Herrn **Ad. Warg,** Langstraße 60,

3.3.

„ **S. Seiler,** Erbprinzenstraße 33,

und **Fräulein Geschw. Rheinboldt,** H. Herrenstraße 20.

Prima Muhrfetttschrot und Muhrschmiedekohlen

sind in frischer Sendung für mich in Wozau eingetroffen und empfehle solche ab
Schiff zu billigen Preisen.

M. Muschmann,

Kohlengeschäft, Waldstraße 53, am Ludwigsplatz.

Bestellungen nehmen entgegen:

Herr **M. Wilsner,** Kaufmann, Wilh.-Imstraße 19,

„ **G. Dilger,** Kaufmann, Kreuzstraße 24,

„ **J. Kehrenbach,** Urenmacher, Kronenstraße 19.

Muhrer Steinkohlen

in den als vorzüglich bekannten Sorten werden binnen nächsten Tagen
wieder für mich in Wozau eintreffen, worauf ich jetzt schon gefl. Aufträge
zu ermäßigten Preisen entgegen nehme.

Wilh. Werntgen,

vor dem Eitlinger- resp. Karlschor.

Ebenso meine Vertreter:

Herr **Wilh. Pfeiffer,** Kaufmann, Kreuzstraße 12,

„ **J. Schuhmacher,** Kaufmann, Analienstraße 14. 2.2.

Muhrkohlen,

beste Qualität, sind wieder für mich eingetroffen und empfehle solche ab Schiff
in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Wagenladungen, sowie in kleinerem Quantum.

Ph. Bader,

Holz- und Kohlen-Geschäft,

Langstraße 217.

Holz Kohlen,

circa 600 Centner à 2 fl., in Säcken verpackt, excl. Emballage, ab Bahnstation
Rindsbach bei Kaiserlautern, empfehle

Philipp Spitzer,

Speyer.

Die lindernde Wirkung
 gegen leichtere katarrhische Beschwerden,
 Raubheit im Halse, Heiserkeit u. s. w.,
 deren sich die rühmlich bekannten
Stollwerck'schen Brust-Bonbons
 aus der Fabrik von
Franz Stollwerck, Hoflieferant,
Köln, Hechstraße 9,
 erfreuen, hat selbige als beliebtes Haus-
 mittel in allen Kreisen dauernd eingeführt.
 Per Original-Paquet à 14 fr. käuflich in
Karlsruhe bei Th. Brugier, Fr.
 Herlan, Michael Hirsch, Chr. Höd
 (Grüner Hof und Bahnhof-Restaurant),
 C. Wilh. Pfeiffer, Albert Salzer,
 J. Schwappinger; in **Uglasterhau-**
sen bei W. H. Gallion; in **Durlach**
 bei Julius Köffel; in **Mühlburg**
 bei Gustav Lehr.

30.20. Die
heftigsten Zahnschmerzen
 beseitigen augenblicklich unfehlbar die be-
 rühmten
Tooth Ache Drops
 à Flacon 21 fr. acht zu haben bei Th. Bru-
 gier in **Karlsruhe, Waldstraße 10.**

Eau de Cologne
 von den ältesten Destillateurs des ächten köln-
 nischen Wassers in ganzen und halben Flaschen
 empfiehlt
Karl Streb, Friseur,
 31. Ritterstraße, in der Nähe der Post

Von dem königl. bayerischen Mi-
 nisterio des Innern genehmigt.
Das weltberühmte
Eau de Lys de Lohse
 (Schönheits-Lilien-Milch)
 von allen berühmten Doctoren, Tau-
 senden von Damen und Herren als
 das einzig bewährte Schön-
 heitsmittel anerkannt, über-
 trifft alle Hautmittel der
 Welt, indem es Sommerprof-
 sen, Sonnenbrand, Kupfer-
 röthe, gelbe Flecken etc. unter
 Garantie entfernt, die Haut weich,
 weiß und geschmeidig macht und der-
 selben ein jugendliches, frisches Aus-
 sehen verleiht.
 Preis per Flacon 2 fl.
Gesundheits-Lilien-Milch-Seife,
 die allein einzig zarteste aller Seifen,
 um die Haut weich und weiß zu
 machen, die auch wegen ihrer Rein-
 heit und Feinheit alle Seifen
 übertrifft, à Stück 36 fr.
 Generaldepôt bei G. C. Brüning in Frankfurt a. M.
 Depôt in **Karlsruhe** bei Th.
Brugier, Waldstraße 10.

Parfümerie und Coilette-
gegenstände
 in reicher Auswahl empfiehlt
Karl Streb, Friseur,
 31. Ritterstraße,
 Nähe der Post.

 **Ruhrkohlen** 
 a b Schiff Marau.
 Es sind wieder mehrere Schiffsladungen mit frischen Ruhrkohlen für mich in
 Marau eingetroffen und empfehle ich
Ruhrfetttschrot,
Ruhrfesselfohlen,
 bester Qualität zu billigsten Preisen.
C. W. Noth, Waldstraße 81.

Zur neuen Bierhalle
 (Langestraße 42).
Sonntag den 23. August a. c.
Concert und Vorstellung
 der bestrenommirten Sängergesellschaft
„Greif“.

Im Verein mit den beiden Zither-Virtuoson
Herrmann und Klein.
 Anfang 4 und 8 Uhr. — Eintritt 6 fr. à Person.
 NB. Da ein vorzügliches Programm aufgestellt ist, mache
 ich noch besonders ein T. Publikum auf die Vorträge des Herrn
Klein auf dem neu erfundenen Instrument „**Metall-Oboe**“
 aufmerksam, und ladet freundlichst ein
Ferdinand Greif.

Zum Bayerischen Hof.
 Heute Sonntag den 23. August
zwei große Concerte
 von der Tyroler Sängergesellschaft **Franz Bader** aus dem Lechtale.
 Erstes Konzert Anfang Nachmittags 3 Uhr, zweites Konzert Abends 7/8 Uhr.
Eintritt 6 fr.
 Morgen Montag den 24. August Concert im **Gasthaus zum Ritter.** —
 Anfang Abends 8 Uhr

Mühlburg.
Laden-Gröffnung und Empfehlung.
 *3.1. Hiermit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm Heu-
 tigen Langestraße 165, gegenüber dem Gasthaus zur Blume, ein Lager in
Eisen-, Stahl- u. Messingwaaren u. verzinnem Kochgeschirr
 errichtet habe und empfehle diese Gegenstände zu den billigsten Preisen.
 Achtungsvoll
Adolf Basler.

Schwarze und farbige Lyoner Seidenzeuge

der renommirtesten Fabriken
empfiehlt zu billigen festen Preisen unter Garantie für Solidität

Langestrasse 189. **S. Dreyfus**, Hoflieferant. Langestrasse 189.

Toiletteseifen.

Glycerin-, Mandel-, Honig,
Guinauve- und Fettseifen:

1 Stück à 6 fr.,	6 Stück à 30 fr.
1 " à 8 fr.,	6 " à 42 fr.
1 " à 9 fr.,	6 " à 48 fr.
1 " à 12 fr.,	3 " à 33 fr.
1 " à 15 fr.,	3 " à 42 fr.
1 " à 18 fr.,	3 " à 48 fr.

fämmtliche Sorten von den ersten Par-
fumeurs, empfiehlt bestens

Ad. Stubert,

30 Herrenstraße 30,
gegenüber der katholischen Kirche.

Haararbeiten

aller Art werden rasch und billigt ange-
fertigt bei 3.1.

Karl Streb, Friseur,

Ritterstraße,
Nähe der Post.

Blumen-Tische

von Saalweiden empfiehlt in oval
und rund in dreierlei Größen von 2 fl.
bis 3 fl. per Stück, sehr schön gear-
beitet 2.1.

Gaildorf (Württemberg).

Paul Wolff.

Joh. Pabewet,

Hof-Instrumentenmachers Wittwe,

Karl-Friedrichstraße 4,

empfiehlt in reicher Auswahl $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{4}{4}$



Biولين
Bratschen
Cellos
Bässe
älterer und
neuerer Meister.

Zithern,
Gitarren,
Notenpulte,
Colophonium,
Stimmgabeln
und Stimm-A-
Bläser,
sehr gute römi-
sche und deutsche

Darmsaiten aus den besten Fabriken. Repa-
raturen dieser Instrumente werden auf's Beste
und Billigste ausgeführt.

Rheinwasserwärme:

Am 22. August 1874: 15 Grad.

Grüner Hof.

Heute Sonntag den 23. August

Militär-Concert,

ausgeführt von der

Kapelle des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14,
unter Leitung ihres Stabstrompeters, Herrn Gofrau.

Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt 6 fr. à Person.

Hierzu ladet höflichst ein

C. Höck.

2.2.

Thiergarten.

Morgen Sonntag den 23. August 1874

Grosses Abschieds-Concert

von der

Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.

Anfang 3 Uhr.

Eintrittsbedingungen für den Thiergarten die gewöhnlichen, für die Musik 6 fr.
per Person.

NB. Der Eintrittspreis für die Musik wird ebenfalls an der Kasse erhoben.
Programme sind im Thiergarten käuflich.

Amalienbad Durlach.

Heute Sonntag den 23. August

Große Tanzbelustigung

mit gut besetzter Streichmusik, wozu höflichst einladet

K. Weiss.

Eintracht.

Sonntag den 23. Mittags 1 Uhr

beginnt das große

Preiskegeln,

wozu unsere Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Die Gaben für das Preiskegeln sind Samstag, Sonntag und Mon-
tag Nachmittags in der Kegelhalle ausgestellt, zu deren Besichtigung auch
die Damen unserer Gesellschaft hiermit höflichst eingeladen werden.

Die Regelcommission.

3.3.

Langestraße 71.

Ausverkauf

wegen vorzunehmender Geschäftsveränderung in
**Herren- und Damenhemden, Corsetten schönster Façon,
weißen Unterröcken, Damenhosen, Moiré- und Cattun-
schürzen, Spizentüchern, Herren- und Damenbrüsten,
Herren- und Damenhandschuhen, Cravatten, Slipfen
in allen Façonem, schwarzen Medaillons und verschiedenen
Baumwollen**

zu den äusserst herabgesetzten Preisen.

Marken des Lebensbedürfnis-Bereines werden wie bisher stets in
Zahlung angenommen.

6.3.

Fark & Rosmann.

Anzeige und Empfehlung.

Das Verlagsrecht der **Badischen Volkszeitung** (des Badener Merkur und des Karlsruher Anzeiger mit Straßenplakat) habe ich an die Buchdruckerei der Herren Krapf und Glück zu Karlsruhe käuflich abgetreten.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen allseitig bestens danke, bitte ich, dasselbe auch den jetzigen Unternehmern bewahren zu wollen. Insbesondere ersuche ich das geehrte Publikum, die Inseraten-Aufträge meinen Nachfolgern gütigst zuzuwenden.

Meine **Buchdruckerei** führe ich, wie bisher, fort, und werde derselben nun meine ungetheilte Aufmerksamkeit schenken; es empfiehlt sich
Karlsruhe, 22. August 1874.

Hochachtungsvoll

Ludwig Rodrian, Buchdruckereibesitzer.

Durch den Ankauf des Verlagsrechtes der **Badischen Volkszeitung** (mit Badener Merkur und Karlsruher Anzeiger mit Straßenplakat), dessen Betrieb wir am 1. September 1874 übernehmen, werden die genannten Unternehmungen zu einem einzigen Unternehmen verschmolzen, und erscheinen diese Zeitungen mit unserem Badischen Landesboten vereinigt vom 1. September ab, mit Aufrechterhaltung aller Titel und Bezeichnungen zur Wahrung unserer Eigenthumsrechte, unter dem Haupt-Titel:

Badischer Landesbote (Neue Badische Volkszeitung).

Die Tendenz der so vereinigten Zeitungs-Unternehmungen ist entschieden national-liberal. Reichlich versehen mit Original-Verartikeln und Original-Korrespondenzen wird sich die Zeitung neben der volkthümlichen und bündigen Schreibweise durch ihren höchst unterhaltungsreichen, erfrischenden und erweiternden Inhalt sowie durch umfassende Mittheilung der politischen wie lokalen Neuigkeiten auszeichnen. Wir scheuen keine Kosten, um den ersten Zeitungen des Landes, mit welchen wir durch die in Folge der Verschmelzung unserer Tagesblätter nunmehr auf täglich **5000** Exemplare erhöhte Auflage unserer Zeitung bereits frischweg concurriren, möglichst den Rang abzulaufen. Unsere politischen Neuigkeiten beziehen wir heute bereits in Originalen täglich 2 bis 3 Mal von den zwei renommirten telegr. Korrespondenz-Bureaus Wagner zu Frankfurt und Klausner zu Berlin. Wir vertrauen, indem wir das Mögliche auf dem zur Zeit noch angewiesenen Raume bieten, auf die allerwärts mit Recht gepriesene Intelligenz der Bevölkerung der Stadt Karlsruhe und des ganzen badischen Landes, welche die Schwierigkeiten der Gründung eines neuen Geschäftes zu würdigen weiß, und einem emporstrebenden, auf reelle Gebahrung gestügten jungen Unternehmen die verdiente Anerkennung zu Theil werden läßt, daß sämmtliche Abonnenten und Leser und das inserirende Publikum wie **Ein Mann** unserer Fahne treu bleiben werden. Die hohe Auflage von 5000 Exemplaren verbürgt den besten Erfolg der Inserat-Aufträge, wozu wir uns bestens empfohlen halten.

Karlsruhe, 22. August 1874.

Hochachtungsvoll

Krapf & Glück, Buchdruckerei.